

# Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde Bötzw

Dez. 2024 - Jan. - Feb. 2025



## An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,

das Herbstgold ist in ein Dezembergrau übergegangen und das Jahr geht aufs Ende zu. Zeit um innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Vielleicht auch zu schauen, was da noch kommt oder kommen soll.

Ist es mir gelungen diesem Vers des Paulus gerecht zu werden dieses Jahr? *Alles was Ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16,14)*

So lautet die Jahreslosung 2024.

Über die Monate war sie wie ein Grundtenor, der immer mal wieder an die Oberfläche stieg: Am Valentinstag hing er über der „Pop-up-Kirche“ auf dem Marktplatz; als Ermahnung begleitete er die Diskussionen um die Seenotrettung im Mittelmeer und den Konflikt im Gazastreifen; während des Wahlkampfs stand er für Demokratie und Nächstenliebe und vielleicht hat er auch in Ihnen ganz Eigenes zum Klingen gebracht.



Bald feiern wir das Fest der Liebe, Weihnachten. Und davor erinnern wir uns am Ewigkeitssonntag an die Lieben, die nicht mehr unter uns sind, wie wir sie kannten.

Die Liebe ist der Grundtenor im Christentum, auf die alles zuläuft und mit der Gott lebendig wird in unserer Welt.

Dieser Gemeindebrief erscheint im Dezember und begleitet uns durch das Grau und das Erinnern ebenso wie durch den Advent voll Glanz und Gloria hinein in ein neues Jahr, mit all den Verheißungen und Erwartungen. 2025. 365 neue Tage.

Mit dem Jahreswechsel ändert sich auch die Jahreslosung.

Sie stammt wieder aus einem Brief des Apostel Paulus. Dieses Mal an die Gemeinde in Thessaloniki. Eine neu gegründete Gemeinde, die sich erst noch finden muss.

Am Anfang eines Jahres ist vielleicht genau dafür Zeit, sich selbst nochmal neu zu ergründen, sich zu finden, da wo man jetzt gerade steht.

Und in allen Umbrüchen und vielleicht gerade dann auf die Jahreslosung 2025 zu hören:

*Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thessalonicher 5,21)*

Wir wünschen Ihnen und Euch, dass Sie im Dezember noch viele Erfahrungen sammeln im Tun der Liebe, im mutigen Einstehen für die Nächstenliebe zu allen Menschen und im eigenen Angenommensein als Ebenbild Gottes.

Und für das neue Jahr: die Freiheit zu prüfen, was aus dieser Liebe erwachsen ist. Was gut ist, weil es dem Leben und dem guten Zusammenleben dient.

Prüft und behaltet all das 2025, was gut ist, was wachsen soll – in Liebe!



Ihre und Eure Pfarrerinnen

*Magda Gäbel & Kata Scherer*

## Rückblick auf Erntedank

Der GKR dankt allen Spendern für die Erntegaben, die am 7. Oktober von Mitarbeitern der Oranienburger Tafel abgeholt wurden. Den Dank der Mitarbeiter geben wir hiermit gern an alle Spender weiter. Die Tafeln sind mehr denn je auf solche Spenden angewiesen.



Ebenso bedanken wir uns bei allen Helfern, die die Kirche vor- und nachbereitet haben. Das Gotteshaus war festlich geschmückt und so konnten wir mit Herrn und Frau von Essen einen besonderen Festgottesdienst feiern.



Ein herzliches Dankeschön dafür an das Ehepaar von Essen.

## Bildung eines Pfarrsprengelrats

Auf seiner Sitzung am 15.10.24 hat der GKR die Bildung eines Pfarrsprengelrates ‚Bötzow-Glien‘ zum 1.11.2024 und eine Satzung für den evangelischen Pfarrsprengel ‚Bötzow-Glien‘ nach §10 Absatz 4 Kirchengemeinstructurgesetz beschlossen.

Ebenso wird der GKR der ev. Kirchengemeinde Ländchen Glien die Bildung eines Pfarrsprengelrates beschließen.

Aufgaben des Pfarrsprengelrates sind unter anderem:

- Aufstellung des Wahlvorschlags bei einer Besetzung von Pfarrstellen im Sprengel und Durchführung der Pfarrwahl.
- Entscheidung über die Gestaltung des pfarramtlichen Dienstes, insbesondere die Durchführung von Gottesdiensten im Pfarrsprengel.

Jeder GKR entsendet drei Mitglieder in den Pfarrsprengelrat. Für Bötzow sind das Elke Fenrych, Ulrike Schultze und Niels v. d. Hude. Eine konstituierende Sitzung erfolgt demnächst.

## „GKR Tag“ für Bötzw-Glien

Am Samstag, 12.10.24 machten sich Mitglieder des Gemeindegemeinderates auf den Weg nach Paaren. Dort fand eine Klausurtagung der Gemeindegemeinderäte (auch GKR-Tag) des Pfarrsprengels Bötzw-Glien statt.

Wir, als Kirchengemeinde Bötzw, bilden zusammen mit den Orten Wansdorf, Perwenitz, Pausin, Paaren, Börnicke, Kienberg und Grünefeld den Pfarrsprengel. Das heißt alle relevanten Entscheidungen wie z.B. die Ausschreibung zur Besetzung der Pfarrstelle werden zusammengetroffen.

Der GKR-Tag stand unter dem großen Thema: „Gemeinsam wachsen, zusammenarbeiten und Zukunft entwickeln“. Die Organisation und die Moderation übernahmen die Pfarrerrinnen M. Gäbel und K. Scherer. Sie sorgten nicht nur für das geistige, sondern auch für das leibliche Wohl. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch der Pfarrgemeinde Paaren, in deren Räumen wir tagen durften.



Nach einer kurzen Andacht und Innehalten für ein verstorbene GKR-Mitglied, begann der Tag mit dem gegenseitigen Kennenlernen. Wer ist wer und was macht er im GKR?

Die Vielfalt der Menschen, die sich für „ihre Kirche“ einsetzen, kam hierbei zum Ausdruck.

Danach erarbeiteten wir, welche Träume wir für die Zukunft der Kirche allgemein haben. Dazu wurden Karten verteilt, anhand derer wir visualisieren konnten.

Nach einer kurzen Pause, beschäftigten wir uns nun konkret mit der Arbeit in unseren Gemeinden. Was läuft gut, soll verstärkt werden, aber auch, welche Probleme gibt es und wo wünschen wir uns mehr Unterstützung. Die Ergebnisse wurden zusammengetragen, um daraus 3 wesentliche Ziele für die Zukunft festzulegen. Ein Thema war dabei, die Kinder- und Jugendarbeit zu verstärken. Nach der Mittagspause wurden noch einmal in Gruppenarbeiten konkrete Vorgehensweisen erarbeitet. Diese sollen in den jeweiligen Gemeinden weitergeführt werden.

Konsens war auch, dass unsere Tätigkeit als Gemeindegemeinderatsmitglied zwar ehrenamtlich ist, die Aufgaben und die Zeit aber deutlich zugenommen haben.

Am Nachmittag kam der Superintendent Herr Tutzschke dazu. Er erläuterte die zukünftig anstehenden Aufgaben und Planungen, speziell ging es um die Besetzung der Pfarrstelle und das Prozedere dazu. Im Zuge dessen, aber auch um in Zukunft mehr und besser miteinander arbeiten zu können, wird ein Pfarrsprengelrat gegründet. Dazu werden jeweils Mitglieder aus Bötzwow und Glien berufen. Diese treffen sich dann zusätzlich zu den GKR-Sitzungen in den jeweiligen Heimatgemeinden, noch zu den Sitzungen des Sprengelrats. Aufgaben und Arbeitsschritte zum Pfarrsprengelrat wurden kurz besprochen.

Der Nachmittag endete mit einer Feedbackrunde und dem Segen.

Insgesamt war der Klausurtag mit vielen interessanten Sachen gefüllt, die Zusammenarbeit wurde gestärkt und eine Kooperation mit den einzelnen Gemeinden soll erweitert werden.

*Ulrike Schultze*

GKR- Mitglied

# Konfizeit im Havelland

2024-25



## Herzliche Einladung

Du bist zwischen 12 und 14 Jahren alt und hast Lust Dich mit dem Glauben, Gott und der Welt auseinanderzusetzen?  
Du hast Lust neue Jugendliche kennenzulernen und zusammen zu kochen, Spaß zu haben, über Freundschaft und das Leben nachzudenken?

Dann melde Dich gerne für den nächsten Konfikurs bei uns:  
Pfarrerin Magda Gäbel  
([magdalena.gaebel@gemeinsam.ekbo.de](mailto:magdalena.gaebel@gemeinsam.ekbo.de) | 01573 7316282)  
Pfarrerin Kata Scherer  
([katharina.scherer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:katharina.scherer@gemeinsam.ekbo.de) | 0173 6546234)

Wir stellen die Konfizeit in der Region gerade etwas um, weshalb nähere Infos dann direkt an alle Interessierten folgen.  
Aber eine herzliche Einladung kommt hier schon mal:  
Zum weit[ ]raum-Gottesdienst am 6. Dezember um 18 Uhr im Gemeindehaus in Nauen (Hamburger Str. 14).

Wir freuen uns auf Dich!  
*Magda & Kata*

# Gottesdienste

Dezember	Januar	Februar
<p>1.12. 11:00 Pfn. K.Scherer</p> <p>24.12. 17:00 Christvesper <i>mit Krippenspiel</i> Pfn. C. Göde</p> <p><b>Bötzow</b></p>	<p>4.1. 18:30 kath. Messe (offen für alle Besucher)</p> <p>19.1. 10:00 Hr. Kama <i>im Gemeindehaus</i></p>	<p>9.2. 10:00 Hr. Kama <i>im Gemeindehaus</i></p>
<p>24.12. 16:00 Paaren</p> <p>31.12. 17:00 Perwenitz Altjahresabend Pfn. K.Scherer</p> <p>Ländchen- Glien</p>	<p>5.1. 10:00 Paaren <i>Gute-Vorsätze Frühstück</i> Pfn. K. Scherer</p>	



# Termine

	Dezember	Januar	Februar
Frauenhilfe <i>Im Gemeindehaus</i>	11.12. 14:00 – 16:00 Uhr	8.1. 14:00 – 16:00 Uhr	12.2. 14:00 – 16:00 Uhr
Christenlehre <i>im Gemeindehaus</i>	Krippenspielproben: 03.12. 15:00-16:00 10.12. 15:00-16:30 17.12. 15:00-16:00 Für alle Kinder: 12.12. 15:30 - 17:00	07.01. 15:00 Klasse 1-3 14.01. 15:00 Klasse 4-6 21.01. 15:00 Klasse 4-6 28.01. 15:00 Klasse 4-6 29.01. 17:00 mit Familien	11.02. 15:00 Klasse 4-6 18.02 15:00 Klasse 1-3 25.02. 15:00 Klasse 4-6
Freies Singen <i>im Gemeindehaus</i>	Adventsmusik am 14.12. auch zum Mitsingen!	13.1. 19:00 Uhr	10.2. 19:00 Uhr
Brettspiel- abende <i>im Gemeindehaus</i>	4.12. 18.12. jeweils ab 17:30	1.1. 15.1. 29.1. jeweils ab 17:30	12.2. 26.2. jeweils ab 17:30
Sonstiges	14.12. 16:00 Uhr Adventsmusik mit Posaunen & Gitarre		

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

Es wurden mit christlichem Geleit bestattet:



Vera Schmidt, im 86. Lebensjahr

Matthias Schmidt, im 58. Lebensjahr

## Weltgebetstag der Frauen 2025

Im Ausblick auf den Zeitraum nach dieser Ausgabe des Gemeindebriefs laden wir schon jetzt ganz herzlich zum Weltgebetstag der Frauen im kommenden Jahr ein.



Der Gottesdienst findet am **9. März um 10:00 Uhr** statt.  
Zur Vorbereitung laden wir am 5. März um 18:00 Uhr ein.  
Beide Termine finden im Gemeindehaus statt.

## Adventsmusik am 14.12.

Am 14.12. werden wir in der Kirche Bötzwow ab 16:00 Uhr musikalisch verwöhnt: Der Posaunenchor Oberkrämer und Herr Vogt (Leiter des freien Singens) auf der Gitarre sorgen für eine adventliche Stimmung.

Es gibt Stücke zum Genießen und zum Mitsingen.

## Glitzer & Gloria

### Herzliche Einladung zur Jugend-Adventsparty

6. Dezember 2024 | 19 Uhr  
Jugendkeller Nauen (Hamburger Str. 14)

*Wir sorgen für Punsch.  
Bringt gerne Eure liebste  
Adventsnascherei & einen  
Weihnachtssongtitel mit!*

Aktuelle Infos  
via Whats-App:



katharina.scherer@gemeinsam.ekbo.de  
magdalena.gaebel@gemeinsam.ekbo.de

## Abfall auf unserem Friedhof

Wer kennt es nicht? Der Abfall quillt über, die Recycling-Behälter sind voll und die Abholung ist in ferner Zukunft.

Wir haben völliges Verständnis für dieses hilflose Gefühl, sind aber immer wieder fassungslos über die dazu gefundenen Lösungswege unserer Mitbürger. So mussten wir in den vergangenen Wochen immer wieder feststellen, dass auf unserem Friedhof Müll von zu Hause entsorgt wird.

Das betrifft die Papiertonne, die große Tonne für Plastik, sowie auch unseren Container für Gartenabfall. Insgeheim entschuldigen diese 'Spender' ihr Verhalten wahrscheinlich damit, dass Papier und Plastik ja umsonst abgefahren werden. Dass wir alle diese Abfallbehälter für das Müllaufkommen in der Gemeinde und auf dem Friedhof benötigen, scheint ihnen völlig egal?



Die größte Frechheit fand jedoch erst vor kurzer Zeit statt! Es wurden mindestens zehn Säcke mit **Buchenlaub** in unserem Container entsorgt. Der Friedhof und auch der Kirchhof haben aber keine Buchen auf dem Gelände!

Leider passiert so etwas in letzter Zeit wieder vermehrt, was die Kosten für die Entsorgung (und damit Kosten für alle Gemeindemitglieder) in die Höhe treibt. Zusätzlicher Aufwand entsteht für uns im Ehrenamt auch, wenn die Müllsorten nicht ordentlich getrennt und einfach irgendwie in eine Tonne gesteckt werden. Es ist sehr mühsam, dies nachträglich zu tun!

Gemischter und fremder Müll, auch im Gartenabfall-Container erzeugen für uns Aufwand, Ärger und Kosten.

Bitte suchen Sie andere Lösungen für Ihre Abfallprobleme – Die anderen Gemeindemitglieder und der GKR werden Ihnen unbekannterweise dafür sehr dankbar sein.

*Ingrid Schwab*

Verantwortlich im GKR für den Friedhof

## Rückblick auf Sankt Martin

Sankt Martin wird – wenn das überhaupt noch möglich ist - jedes Jahr noch beliebter. Auch dieses Jahr wollten wieder deutlich über 100 Gäste mit uns feiern. Erwachsene, Kinder und viele Laternen fanden sich ab 16:30 in der Kirche ein und ließen sich die Geschichte des Mantelteilens vorspielen. Dafür hatten Stefanie Schäftlein und Sandra Lorenz mit den Kindern der Christenlehre so einiges aufgeboten: Originelle Kostüme, große Kulissen aus Holz, besondere Klangeffekte und viel Spaß am Schauspielen. Ein großes Dankeschön an alle, die vor und hinter der Bühne bei dieser Aufführung mitgewirkt haben!



Von der Andacht ging es zum Umzug: Vorneweg Sankt Martin hoch zu Ross die Dorfaue hinunter, dicht gefolgt vom Heer der Laternenträger. 30min. später wurde die Menge auf dem Kirchengelände vom Posaunenchor Oberkrämer musikalisch zurück empfangen und an die Glühwein-, Bratwurst- und Zuckerwatte-Stände verteilt. Im Licht der Feuerschalen stand die Gemeinde noch länger zusammen und feierte St. Martin und genoss es, mit bekannten Gesichtern mal wieder zu plaudern.



So eine Feier hat viele Helfer: Wir danken ganz herzlich den Kindern der Christenlehre, dem Hort Pipi Langstrumpf für die ja schon traditionell gute Zusammenarbeit, dem Posaunenchor, Anky und Carmen für den Martinsritt, dem Amt Oberkrämer, der Feuerwehr, der Polizei und den vielen helfenden Händen, ohne die dieser Nachmittag nicht möglich gewesen wäre.

# Leuchtturmgottesdienste

## Glänzende Zeiten

1.12. Bötzow 11 Uhr

Wir beginnen die Zeit der  
Vorbereitung auf Weihnachten mit  
Adventsliedern, Glanz & Orangenduft.

## Altjahresabend

31.12. Perwenitz 17 Uhr

Wir nehmen uns Zeit für Rückblick &  
Ausblick - mit Texten und Musik - und  
stoßen gemeinsam an auf das Leben.

## Gute-Vorsätze-Frühstück

5.01. Paaren 10 Uhr

Wir nehmen den Druck raus, frühstücken  
und teilen Vorsätze, Verheißungen &  
Erwartungen.



## Wir sehen uns!

*„Mit dem Reich Gottes ist es wie bei einem Bauern. Er streut Körner auf das Land, dann legt er sich schlafen und steht wieder auf – tagaus, tagein. Die Saat geht auf und wächst – aber der Bauer weiß nicht, wie das geschieht.“*

Vor nicht ganz einem Jahr sind wir als neue Pfarrerinnen zu Ihnen & Euch gekommen mit Plänen, Ideen und Vorstellungen im Gepäck. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den ersten Gottesdienst in Wansdorf im März 2024. Die Kirche war warm und voll. Gemeinsam haben wir Gottesdienst gefeiert und uns anschließend bei Kaffee, Tee und Kuchen kennengelernt.

Der Avocadokern, von dem wir in unserer Predigt damals berichtet haben, ist inzwischen aufgegangen und zu einer Pflanze gewachsen – vieles konnten wir hier gemeinsam verwirklichen, anderes haben wir gemeinsam neu durchdacht und wieder anderes ist ganz anders geworden oder haben wir verabschiedet.



*Die Saat geht auf und wächst – aber wir wissen nicht, wie das geschieht.*

Am 31. Januar 2025 endet unser Entsendungsdienst und damit auch unsere Zeit bei Ihnen und Euch hier im Pfarrsprengel Bötzw-Glien. Für uns wird ab Februar der Weg an anderen Orten jenseits des Kirchenkreises weitergehen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen und wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen und Euch für die gemeinsame Zeit bedanken. Wir haben die letzten Monate sehr genossen und sind dankbar, Sie und Euch, kennengelernt zu haben. Wir sind dankbar mit Euch ein Stück des Weges gemeinsam gegangen zu sein.

Für mich, Kata Scherer, geht der Weg zurück nach Berlin. Und für mich, Magda Gäbel, geht es erst einmal in die Elternzeit. Wir freuen uns auf die ganz neuen und unterschiedlichen Herausforderungen und sind dankbar für alles, was wir während unserer Zeit hier lernen und erleben durften.



*Die Saat geht auf und wächst – aber wir wissen nicht, wie das geschieht.*

Daran wollen wir festhalten, egal ob in der Stadt oder auf dem Land – egal ob in Berlin, Bötzw, Wansdorf oder sonst wo auf der Welt: Wir halten fest an der Hoffnung darauf, dass die Saat aufgehen wird und Gottes Reich Wirklichkeit wird. Denn Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum und in diesem weiten Raum, da sind wir uns ganz sicher, werden wir uns wiedersehen.

Herzlichst Ihre und Eure

*Kata Scherer & Magda Gäbel*

# Anschriften und Telefonnummern

Pfarramt:	Ev. Kirchengemeinde Bötzw, Dorfau 70 OT Bötzw, 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 2092902
Vors. des GKR:	Elke Fenrych, Bahnstr. 18 OT Bötzw 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 502829
Friedhof:	Ingrid Schwab, Feldstr. 15 OT Bötzw, 16727 Oberkrämer, Tel. 03304 502900  Carmen Krüger, Gartenstraße 2a OT Bötzw 16727 Oberkrämer, Tel. 0151 565 000 26
Gemeindebrief	Niels von der Hude, Poststraße 1, 16727 Oberkrämer; <a href="mailto:info@vdhude.de">info@vdhude.de</a>
Ansprechpartnerin zu sexual. Gewalt	Uta Thomas 16727 Oberkrämer, 03304 34757. :
Posaunenchor:	Michael Zeiner, Marwitzer Str. 17 OT Bötzw 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 562259
Internet:	<a href="http://www.kirche-boetzow.de">www.kirche-boetzow.de</a>
Spendenkonto:	Ev. Kirche Bötzw IBAN: DE75 1605 0000 3712 0978 31 SWIFT-BIC: WELADED1PMB

---

## Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzw

Verantwortlich: Niels von der Hude

Redaktion: Elke Fenrych, Ingrid Schwab, Niels v.d.Hude

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Internet: [www.kirche-boetzow.de](http://www.kirche-boetzow.de)

Redaktionsschluss: 10.2.2025